

**Zeitschrift:** Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins  
**Herausgeber:** Deutschschweizerischer Sprachverein  
**Band:** 28 (1932)

**Artikel:** Gesellschaft für deutsche Sprache in Basel : Bericht über das Vereinsjahr 1931/32  
**Autor:** G.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-595094>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Freunden der Mundart (und wer gehörte nicht zu diesen!) angenehmste Belehrung: Herr Dr. R. Fischer bot uns Einiges aus dem Wortschatze der Oberhaslimundart dar, wobei er aus weit zurückliegenden Kindheitserinnerungen schöpfen und im Spiegel der Sprache altes Kulturgut, alte Sitten und alte, einfache Lebensart aufzeigen konnte.

Von all diesen Vorträgen wurde in den Tageszeitungen meist recht ausführlich Bericht erstattet.

Noch bleibt zu erwähnen, daß unser Verein sich auch an einem Vortragsabend des gemütvollen Mundartdichters Jakob Hartmann beteiligte, wozu uns der Appenzellerverein in Bern eingeladen hatte.

Der Obmann: O. v. Grenzerz.

---

## Gesellschaft für deutsche Sprache in Basel.

### Bericht über das Vereinsjahr 1931/32.

Unser zweiter Jahresbericht kann leider, noch weniger als der erste, von angeregtem Vereinsleben berichten. Wir sind nur zweimal zusammengekommen, einmal, um einen Vortrag von Herrn Pfarrer Blocher über StaatsSprache und Muttersprache anzuhören, das zweite Mal an Goethes Todestag, wo wir die besondere Ehre hatten, von Herrn Prof. Heusler Goethes Auszügerungen zum Deutschtum zu vernehmen. Beide Abende haben eine erfreuliche Beteiligung aufzuweisen gehabt. Daneben müssen wir bekennen, daß wir nichts unternommen haben als eine Anregung an einen schweizerischen Reiterverein, er möge in Zukunft seine Veranstaltungen lieber ganz und allein unter der französischen Flagge: Concours hippique international segeln lassen, als durch den Untertitel: Internationaler Concours hippique den Anschein erwecken, das sei deutsch. Eine Unterredung, die wir mit den Vorsitzenden des Vereines hatten, zeigte die völlige Verständnislosigkeit für Fragen der Sprachkultur, wohl aber empfingen wir eine Belehrung über die Pflicht eines guten Deutschschweizers, seine Sprache so zu gestalten, daß sie nach Möglichkeit von den andern Landesbrüdern verstanden werde! G. B.